

Gesangsfeuerwerk für einen guten Zweck

OBERSULM Besucher des Konzerts von Harmony on Air und seinen Gastchören spenden 1500 Euro für die Bürgerstiftung

Von Gustav Döttling

Als der letzte Ton von „Happy“ verklungen ist, gibt es in der Willsbacher Hofwiesenhalle kein Halten mehr. Die Besucher des Benefizkonzerts zugunsten der Bürgerstiftung Obersulm feiern am Sonntagabend den Obersulmer Chor Harmony on Air sowie seine Gast-Chöre Da-Chor des MGV Dahlenfeld und den Pop- und Gospelchor Neckarsulm mit Standing Ovationen. Der rhythmische Beifall ist nicht vergebens: Noch einmal stimmen die über 90 Sängerinnen und Sänger aller drei Chöre gemeinsam ihr Schlusslied als Zugabe an.

„Von unseren Freunden von Harmony on Air stammt die Initiative für das heutige Konzert“, verkündet Dr. Herbert Wolf in seiner Begrüßung den rund 300 Konzertbesuchern. Die Chormitglieder seien sehr angetan davon, was die Bürgerstiftung seit 2012 bewegt habe, und wollen ihre Arbeit unterstützen. „Es war das Projekt der offenen Hebammen-Sprechstunde, die bei uns die Anregung zu einem Benefizkonzert auslöste“, erzählt Peter Kungl, Vorsitzender von Harmony on Air, in der Konzertpause.

Volltreffer Acapella eröffnet Harmony on Air unter der Leitung ihres scheidenden Chorleiters Andreas Kehlenbeck mit dem Robbie-Williams-Hit „Let me entertain you“ die zweistündige Gesangs-Show. Viel Beifall spendet das begeisterte Publikum für „Take on me“ von A-ha und Flashdance von Gorgio Moroder. „Don't you worry“, fordern der Pop- und Gospelchor Neckarsulm und Chorleiter Arnd Pohlmann mit einem Stevie-Wonder-Song das Publikum auf, sich keine Sorgen zu machen. Ein Volltreffer ist in die Herzen des Publikums ist „Hymn“ von Barclay James Harvest. „Das war ganz besonders gut, Hymn ist ein Titel aus meiner Jugend“, meint Monika Lesk, Konzertbesucherin aus Weinsberg, in der Pause. Als Neu-Weinsbergerin sei sie extra gekommen, weil sie auf das kulturelle Angebot im Weinsberger Tal neugierig sei.



Am Ende ihres Benefizkonzerts verabschiedeten sich die drei Chöre aus Obersulm, Neckarsulm und Dahlenfeld gemeinsam mit dem Lied „Happy“.

Foto: Gustav Döttling

Interaktiv wird das Benefizkonzert, als Chorleiter Arnd Pohlmann bei David Bowies Hit „Space Oddity“ das Publikum zum Countdown und Space-Geräuschen als Hintergrund für den Chorgesang motiviert. Mit Jubel und Beifall verabschieden die Konzertbesucher den Chor nach George Michaels „Freedom 90“ in die Pause. „Eine tolle Mischung aus hymnischen und fetzigen Melodien“, lobt Besucher Robert Rühle die Chor-Leistungen.

„Ich bin von den vielen Besuchern total begeistert, wir mussten noch zusätzlich Stuhlreihen stellen“, freut sich Peter Kungl von Harmony on Air über das große Interesse am Konzert. „Für uns ist die Unterstützung der Bürgerstiftung ein toller Anlass, hier zu singen, da konnten wir zu der Einladung von Harmony on Air nicht nein sagen“,

berichtet Pop- und Gospelchorleiter Arnd Pohlmann. „Ich freue mich über die Idee, unsere Stiftung zu unterstützen, und glaube kaum, dass die erste Konzerthälfte noch zu toppen ist“, sagt Harry Murso, Mitglied im Vorstand der Bürgerstiftung. Da hat er sich getäuscht. Nach der Pause startet Harmony on Air mit Hits

Die Projekte

Die Bürgerstiftung Obersulm unterstützt aktuell 15 gemeinnützige Projekte mit insgesamt jährlich rund 10 000 Euro. Das jüngste Projekt ist die **Offene Hebammen-Sprechstunde** im alten Willsbacher Rathaus. Nachhaltige Leuchtturm-Projekte sind die Leseförderung, der Schwimmunterricht für Grundschüler, das Projekt „Herzfreundliches Obersulm“ mit der Spen-

de von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren, Schulboxen für Abc-Schützen, Gewaltprävention an Schulen oder auch das Projekt „Teilhabe ermöglichen“ für Kinder aus sozial schwächer gestellten Familien.

Ebenso unterstützt die Stiftung **zahlreiche Einzelaktionen** zur Stärkung der kommunalen Gemeinschaft in Obersulm. *dö*

von Abba, Elton John und Queen das musikalische Feuerwerk, das die 48 Sänger von Da-Chor des MGV Dahlenfeld mit ihrer abwechslungsreichen Gesangshow krönen.

Dankeschön „Sound of Silence“ von Simon and Garfunkel lässt der Chor mit seiner Dirigentin Annegret

Friede fulminant „Radioactive“ von Imagine Dragons folgen. Als Solisten glänzen Lea Trage bei Enya's „May it be“ und Maurice Arpogaus bei „Save tonight“. Gemeinsam mit dem Pop- und Gospelchor sorgen die Dahlenfelder für einen musikalischen „Parkplatzregen“ in der Hofwiesenhalle. „Sie sind fantastisch mitgegangen, es war ein genussreicher Abend“, lobt Herbert Wolf in seinem Schlusswort das Publikum und die Chöre. In seinen Dank schließt der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung die vielen Sponsoren und Helfer ein, die das Konzert ermöglicht haben. „Alle drei Chöre waren richtig gut, ein gelungener Abend“, schwärmt Wolfgang Ewertowski aus Neckarsulm. Silke Blattert aus Affaltrach ist begeistert: „Ich bin ein Fan von Da-Chor, es war ein sehr schönes Konzert“.